

weniger ist mehr –  
Geschäftsmodell  
der

sun21 Energiegesp  
Gabi Hildesheimer  
18. Oktober 2012

öbu

wo

sustainable.

100% recycling

# Forum ö 2012

## Weniger ist mehr – das Geschäftsmodell der Suffizienz

Soirée Avantgarde, 10. Mai und Jahrestagung, 11. Mai 2012  
im Casinotheater Winterthur

Braucht es für die Entwicklung der Nachhaltigkeit mehr als  
erneuerbare Energie und effiziente Prozesse?

Nämlich einfach auch weniger von Allem?

Aber: Wie lässt sich mit „Weniger“ Geld verdienen?

**Gibt es ihn, den Business Case der Genügsamkeit?**

**„Von der Idee des ständigen  
maximalen Wachstums sind wir so  
besessen, dass wir sogar bereit sind,  
uns dafür hoch zu verschulden.“**

Tomáš Sedláček

**öbu  
works for  
sustainability.**

**Mathematik** des «weniger ist mehr»:

$$X > X + 1$$

ist immer falsch - auch wenn x eine **negative Zahl** ist!

**Philosophie** des «weniger ist mehr»:

**x ist besser als x + 1**

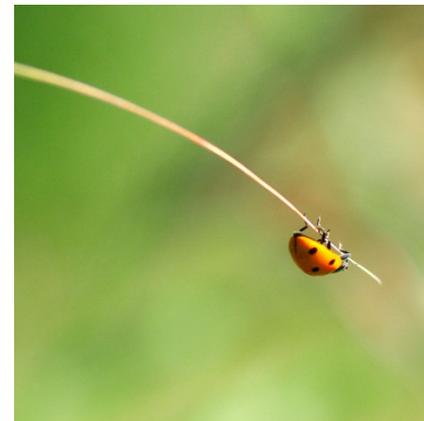
x = Beinbrüche, schlechte Laune, verregnete Ferien,  
gestohlene Portemonnaies, Staustunden,  
verdorbene Lebensmittel, kaputte Geräte,  
ungenutzte Zweitwohnungen, Gaskraftwerke,  
AKW-Unfälle, Umweltbelastung, Hungernde,  
Klimaflüchtlinge, Ungerechtigkeiten, ...

öbu  
works for  
sustainability.

# Theorie-Häppchen

- Theoriebasis der Suffizienz
  - die **zwei** «V»
  - die **drei Nachhaltigkeitsstrategien**
  - die **vier** «E»
  - Lösungsansätze «Yes, we can»

«Am Ende der Fahnenstange»  
Forum ö 2012,  
Markus Kunz, ZHAW



öbu  
works for  
sustainability.

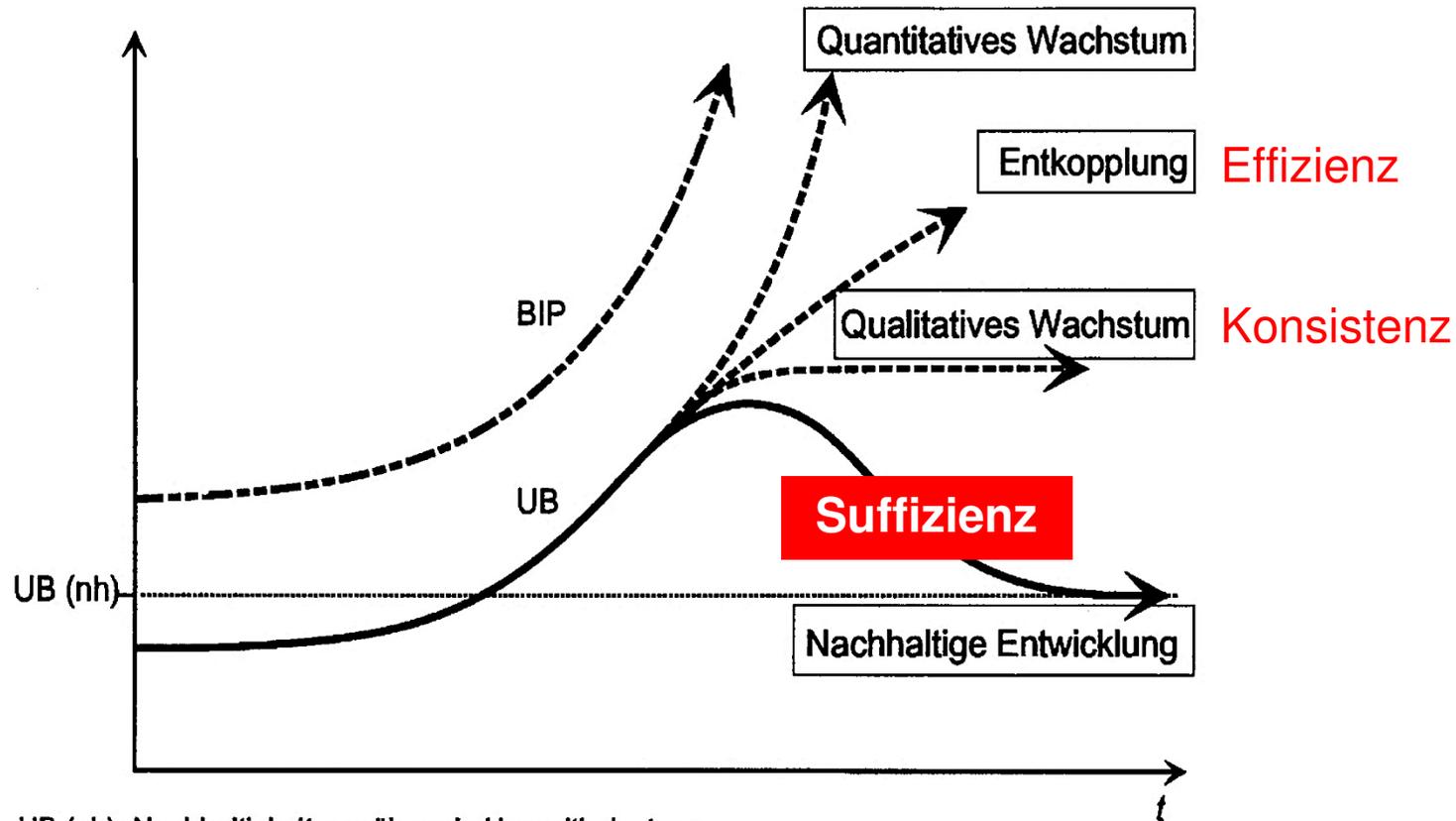
# die zwei «V»: Verschwendung und Verzicht

Nahrungsmittelverluste pro Person und Jahr	in kg	davon beim Konsumenten*
Europa	280	90
N-Amerika/Ozeanien	295	110
Industr. Asien	240	80
Südl. Afrika	160	5
N-Afrika, W-Asien	215	35
Südl. Asien	125	15
Lateinamerika	225	25
<i>*Rest bei Produktion und Verteilung</i>		

Quelle: Gustavson, Jenny; Cederberg, Christel; Sonesson, Ulf; van Otterdijk, Robert; Meybeck, Alexandre (2011). [Global Food Losses and Food Waste](#)

# die drei Nachhaltigkeitsstrategien

Bruttoinlandprodukt (BIP)  
Umweltbelastung (UB)



UB (nh): Nachhaltigkeit gewährende Umweltbelastung

- besser* Effizienz: relative Entkopplung
- anders* Konsistenz: Grad des Stoffinputs in ein System
- weniger* Suffizienz: absolute Entkopplung

# die vier E's\*

## 1. Entschleunigung

Autos in der Stadt: ca. 15-20 km/h, 90 % Standzeit, Wegdauer bleibt gleich. Wir werden nicht schneller, wir fahren einfach weiter.

## 2. Entflechtung

Re-Lokalisierung, Globalisierung: Weltweite Arbeitsteilung teilweise wieder rückgängig machen.

## 3. Entkommerzialisierung

Arbeit statt Rohstoffe, Zeit statt Rohstoffe, Lokal statt global  
Höherer Preis ?

## 4. Entrümpelung

Wohlstand als (Über)Fülle

\*Wolfgang Sachs, Die vier E's. Merkposten für einen massvollen Wirtschaftsstil, in:  
Politische Ökologie, Nr. 33, 1993

«Yes, we can»



öbu  
works for  
sustainability.

# Praxis-Freuden

- Blaser Architekten
- Rhomborg Bau
- Genossenschaft Kalkbreite
  - Urban Farmers
  - Ortoloco
  - iPhone Klinik



**blaserarchitekten**

Velofahren ist schneller, dynamischer und  
schafft urbanen Raum für Menschen!

**CYCLING reduces  
maiDAY  
and urban SPACE  
to the MAX...**



öbu  
works for  
sustainability.

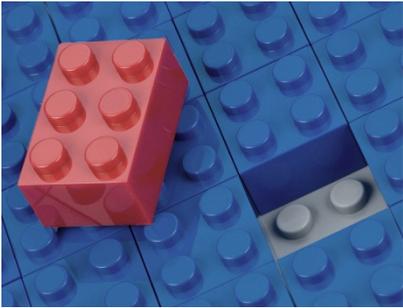
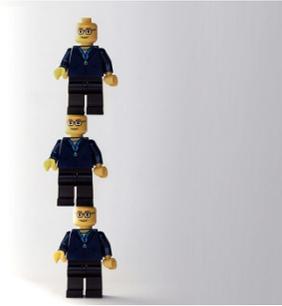
**Rhomberg Bau**

**CREE**

The Natural Change in Urban Architecture  
INVENTED BY RHOMBERG

[www.creebyrhomberg.com](http://www.creebyrhomberg.com)





öbu  
works for  
sustainability.

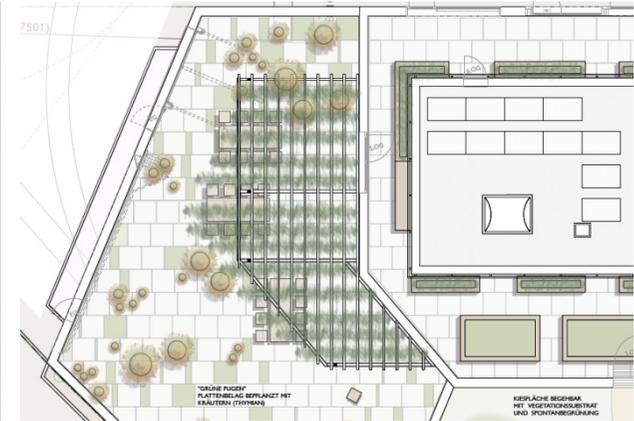
# Genossenschaft Kalkbreite



Kalkbreite, die Chance  
für Aussersihl



© GIVT



öbu  
works for  
sustainability.

**Urban  
Farmers**

**URBAN  
FARMERS**  
GOOD FOOD FROM THE ROOF



WHAT AN AMAZING PLACE: A NEW VIEW ON THE CITY AND A GORGEOUS ORGANIC PESTO. GOOD FOOD FROM THE ROOF!

MODULAR GREENHOUSE ACCOMODATING THE FISH FARMS AND THE HYDROPONIC VEGETABLE GARDENS.

THE GLAZED FACADES PROVIDE A WIDE SURFACE FOR COMMUNICATION AND ADVERTISING.

A URBANFARMERS.CH SYSTEM INSTALLED ON THE ROOFTOP OF AN INDUSTRIAL BUILDING, TO PROVIDE ORGANIC, FRESH AND LOCAL FOOD TO THE URBANFARMERS COMMUNITY IN THE CITY. IN THE NIGHTIME THE GLOWING FACADES WORK AS A LANTERN AND A LANDMARK.

öbu  
works for  
sustainability.

# Ortoloco

## Die Gemüse-Revolutionäre

Gärtnern ist das neue Ausgehen. Macht es auch genauso viel Spass?

Ein Besuch bei der Genossenschaft Ortoloco, welche die Wirtschaft durch Ackerbau verändern will.

### Von Beat Metzler

In Zürich wütet eine zweite Anbauschlacht. Auf Freiflächen spriessen Sonnenblumen, Radieschen, Kartoffeln - gezogen und gehätschelt von gut gekleideten Neogärtnern.

Das urbane Image des Gärtners erlebt gerade einen steilen Aufschwung: Noch vor kurzem galten Säen, Jäten und Ernten als Beschäftigungen gelangweilter Einfamilienhausbesitzer. Im Gefolge der internationalen «Urban Gardening»-Euphorie zeigen nun aber selbst Menschen, die sich bisher für Partys statt Pflanzen interessierten, stolz ihre dreckumrandeten Fingernägel her.

Alle Lobeshymnen auf die Schollenverbundenheit lassen eine Frage unbeantwortet: Macht das wirklich Spass?

Wir besuchen die Zürcher Pioniere der Bewegung, die Genossenschaft Ortoloco. Seit zweieinhalb Jahren bewirtschaftet sie in Dietikon 1,4 Hektaren Land; letztes Jahr gründeten Mitglieder mit dem Stadiongarten auf dem Hardturm-Areal den ersten «Urban Garden» in Zürich.

Hier wird eine kurze Begriffsklärung fällig: «Urban Gardening» meint Gärtnern zum Zeitvertreib. Schön, wenn man ein paar Zucchini nach Hause nehmen kann; im Zentrum stehen Spass und Kontakte zu Nachbarn.

Auch «Urban Farming», das Ortoloco in Dietikon betreibt, funktioniert gemeinsam. Doch hier gehts um professionellen



Gegenentwurf zum Berufsleben: Ortoloco-Mitglieder jäten auf einem der Genossenschaftsfelder in Dietikon. Foto: Sophie Stieger

öbu  
works for  
sustainability.

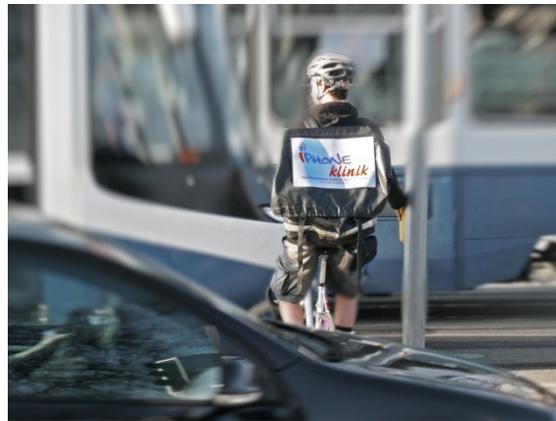
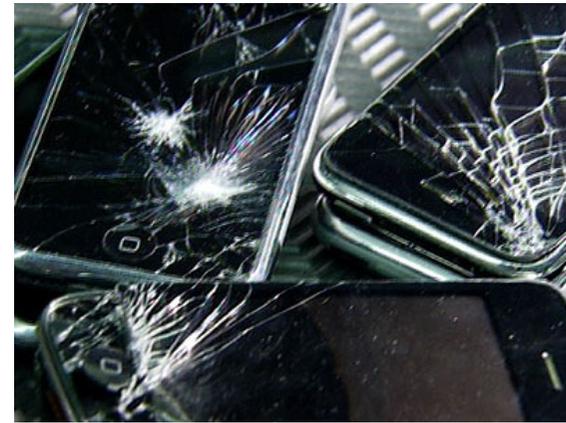


**öbu**  
works for  
sustainability.

# iPhone Klinik



öbu  
works for  
sustainability.



öbu  
works for  
sustainability.

# und für jetzt...

... reicht das.  
Weniger ist mehr!

Danke!  
Gabi Hildesheimer

**öbu**  
**works for**  
**sustainability.**